ANTRAG
AN DEN BEZIRKSRAT JAKOMINI

Grünraumoffensive 2014:
„Bezirk Jakomini – Maßnahmenkatalog Freiflächenausstattung GZ: A14 – 015494/2014/0002 Informationsbericht vom 14.05.2014/Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung "

Antrag 1: Qualifizierter Widerspruch
Antrag 2: Abhaltung eines runden Tisches zur Anhörung

Klaus Strobl /1. Bezirksvorsteherstellvertreter

Im Zuge der Erstellung des 4.0 Stadtentwicklungskonzeptes (4.0 STEK) wurde im August 2010 eine Studie zur Freiflächenausstattung in Graz von „Stadtland Dipl.Ing. Sibylla Zach GmbH" erstellt.

Die Auswertung des gesamten Stadtgebiets ergab vor allem ein hohes Defizit im innerstädtischen Bereich – in Stadtteilen mit hohen Bevölkerungsdichten und kaum verbliebenen unbebauten Flächen – und ergab damit einen erhöhten Handlungsbedarf in den Bezirken Gries, Lend und Jakomini.

Für den Bezirk Jakomini wurde dabei in der oben angeführten Studie vom August 2010 folgende Unterversorgung bzw. Freiflächenbedarf auf Basis der bestehenden Freiflächenausstattung und der Differenz zu den Richtwerten ermittelt bzw. folgender Maßnahmenkatalog vorgeschlagen. Im Informationsbericht an den Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung, der auf diese Studie Bezug nimmt, sind wesentlich geringere Maßnahmen vorgeschlagen, welche den Bezirk Jakomini in der Ausstattung mit Freiflächen bzw. Grünflächen an den letzten Platz aller Grazer Stadtbezirke abrutschen lässt:

1. Jakomini Nord:

Freiraumstruktur

Stadtteilfläche gesamt	Freiland	gewidmete Spo, Spi, Pa	davon öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	davon Vorbehaltsfläche Spo, Spi, Pa
129,0 ha	1,0 ha	12,1 ha	7,3 ha	0,0 ha
Anteil am Stadtteil	0,8 %	9,3 %	5,7 %	

Der öffentliche Grünraum konzentriert sich auf den Augarten, die anderen gewidmeten Freiflächen sind nicht öffentlich zugänglich.

Im Bereich der Brockmannschule stehen allgemein zugängliche Freiflächen und ein Spielplatz zur Verfügung (nicht gewidmet).

Freiflächenausstattung

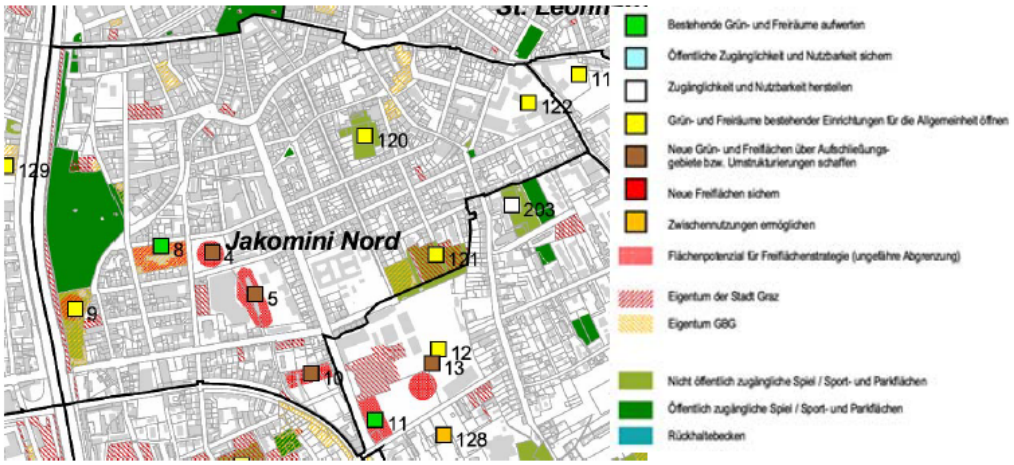
Richtwert für Mindestversorgung an öffentlich zugänglichen Park-, Sport- und Spielflächen: **10 m² / EinwohnerIn**

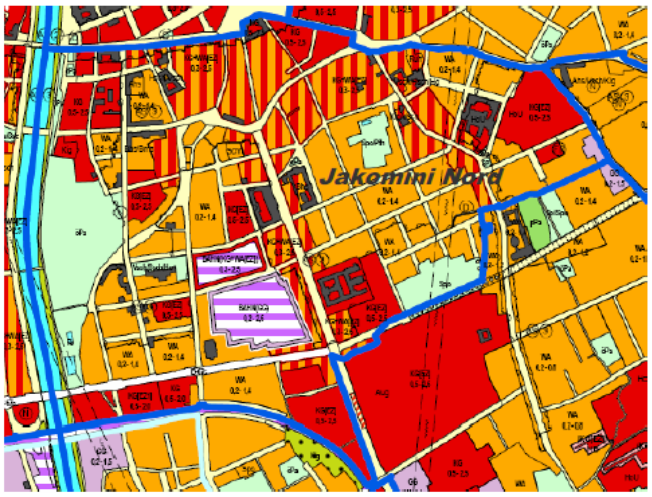
	m² gewidmeter Spo, Spi, Pa		m² öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	
	Fläche gewichtet*	m² / EW	Fläche gewichtet*	m² / EW
Bestand	10,3 ha	6,0 m² / EW	5,6 ha	3,3 m² / EW
Differenz zum Richtwert		- 4,0 m² / EW -6,8 ha		+ -6,7 m² / EW -11,5 ha

*Freiflächen, die an mehrere Stadtteile angrenzen, wurden anteilsmäßig zwischen den Stadtteilen aufgeteilt

Der flächenmäßige Bedarf an öffentlichen Freiflächen ist in Jakomini Nord besonders hoch, zumal durch Umstrukturierungen ein Potenzial an zusätzlicher Bevölkerung besteht.

5.7 Jakomini Nord





Flächenwidmung Jakomini Nord

Vorgeschlagene: Hauptstrategien u.a.

Bestehende Grün- und Freiräume für die Allgemeinheit öffnen (Mehrfachnutzung):

Folgende Flächen für eine Nutzung prüfen:
- Grünflächen des Augartenbads außerhalb der Badesaison öffnen (9)
- Sportplatz des Allgemeinen Turnvereins Graz (120)
- Sport- und Tennisplätze an der Karl-Maria-von Weber-Gasse (121)
- Freiflächen im Areal der Technischen Universität (122)

Neue Flächen finden / sichern
- einer Umstrukturierung des Areals der Remise (an der Ecke Schönaugasse – Brockmanngasse befinden sich heute schon größere Flächen, die nur extensiv genutzt werden) (4) (5)
- Headquarter Styria Verlag (gegenüber Messe) (10)

Bestehende Grün- und Freiräume erhalten / aufwerten
- Augarten als attraktiven Grünraum erhalten, keine Flächen für private oder (halb)öffentliche Nutzungen abgrenzen / umzäunen
- Murraum aufwerten

- Aufenthalts- und Fortbewegungsqualität der Straßenräume aufwerten (Wohnstraßen, Reduktion der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum) und punktuelle mit Spielmöglichkeiten ausgestalten
- Öffentlich zugänglichen Spielbereich bei der VS Brockmanngasse erhalten und aufwerten (8)

2. Jakomini Süd

Freiraumstruktur

Stadtteilfläche gesamt	Freiland	gewidmete Spo, Spi, Pa	davon öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	davon Vorbehaltsfläche Spo, Spi, Pa
117,7 ha	1,7 ha	5,5 ha	3,9 ha	0,0 ha
Anteil am Stadtteil	1,4 %	4,6 %	3,3 %	

Im Stadtteil liegen zusätzlich großflächige Kleingartenanlagen. Der Erholungsraum der Mur verläuft entlang der westlichen Stadtteilgrenze. Problematisch sind allerdings die fehlende Vernetzung und die mangelhafte Durchwegung.

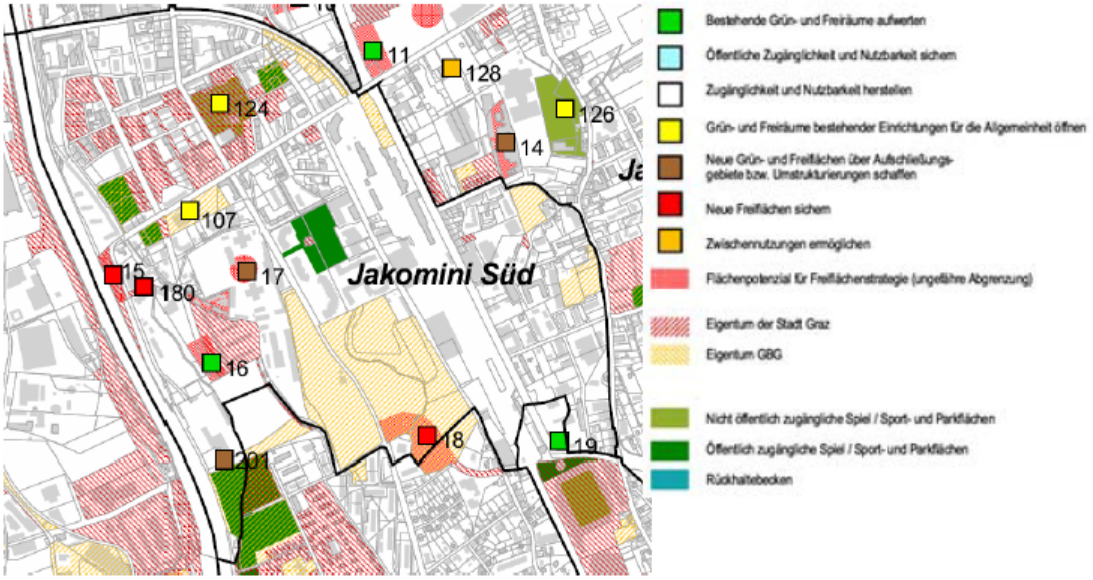
Freiflächenversorgung

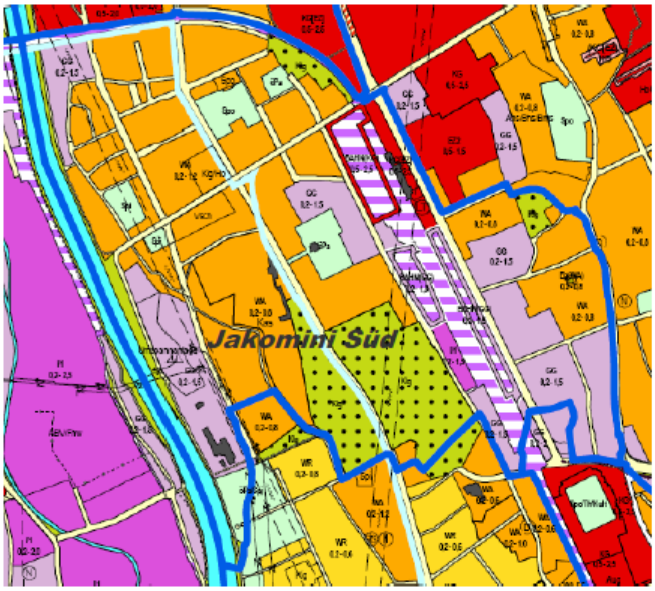
Richtwert für Mindestversorgung an öffentlich zugänglichen Park-, Sport- und Spielflächen: **10 m² / EinwohnerIn**

	m² gewidmeter Spo, Spi, Pa		m² öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	
	Fläche gewichtet*	m² / EW	Fläche gewichtet*	m² / EW
Bestand	6,2 ha	6,7 m² / EW	4,7 ha	5,1 m² / EW
Differenz zum Richtwert		- 3,3m² / EW - 3,0 ha		- 4,9 m² / EW - 4,5 ha

*Freiflächen, die an mehrere Stadtteile angrenzen, wurden anteilsmäßig zwischen den Stadtteilen aufgeteilt

5.8 Jakomini Süd





Flächenwidmung
Jakomini Süd

Verdichtungspotenzial ergeben sich bei Stadtumbauten und Nutzungsänderungen im Bereich der Kirchnerkaserne, bei Ausnutzung der vorhandenen Ausweisungen im Bereich Neuholdaugasse (Kovac Gründe) und Seifenfabrik, Neubau Ostbahnhaus sowie langfristig auf dem Areal der Seifenfabrik

Vorgeschlagene Hauptstrategien u.a.

Bestehende Grün- und Freiräume für die Allgemeinheit öffnen (Mehrfachnutzung):

Nutzung folgender Bereiche prüfen:
- Sportplatz an der Pomisgasse (124)
- Schule Fröhlichgasse (107)

Neue Flächen finden / sichern

- Flächen im Bereich der Seifenfabrik sichern (insbesonders bei einer baulichen Verdichtung und Umnutzung des Areals) (201)
- Flächen im Bereich der Kirchnerkaserne sichern. (17)
- Neue Flächen für öffentliche Grünflächen sind jedenfalls auch dann zu sichern, wenn Kleingartengebiete umstrukturiert werden sollten (hat auch Bedeutung für die Freiflächenversorgung von Jakomini Nord) (18)
- Grundstück im Bereich des Angerweges als Ergänzung zur öPA Fläche an der Mur und zur besseren Durchwegung des Gebietes sichern (180)

Bestehende Grün- und Freiräume erhalten / aufwerten

- Murzugang verbessern
- Erreichbarkeit und Vernetzung bestehender Flächen verbessern
- Straßenraum in Verbindung mit der Siedlung Neuholdaugasse gestalten und Freiflächenausstattung verbessern (16)

3. Jakomini Ost (Richtwert 6m2/Einwohner)

Freiraumstruktur

Stadtteilfläche gesamt	Freiland	gewidmete Spo, Spi, Pa	davon öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	davon Vorbehaltsfläche Spo, Spi, Pa
159,6 ha	0,1 ha	7,9 ha	2,2 ha	0,0 ha
Anteil am Stadtteil	0,0 %	5,0 %	1,4 %	

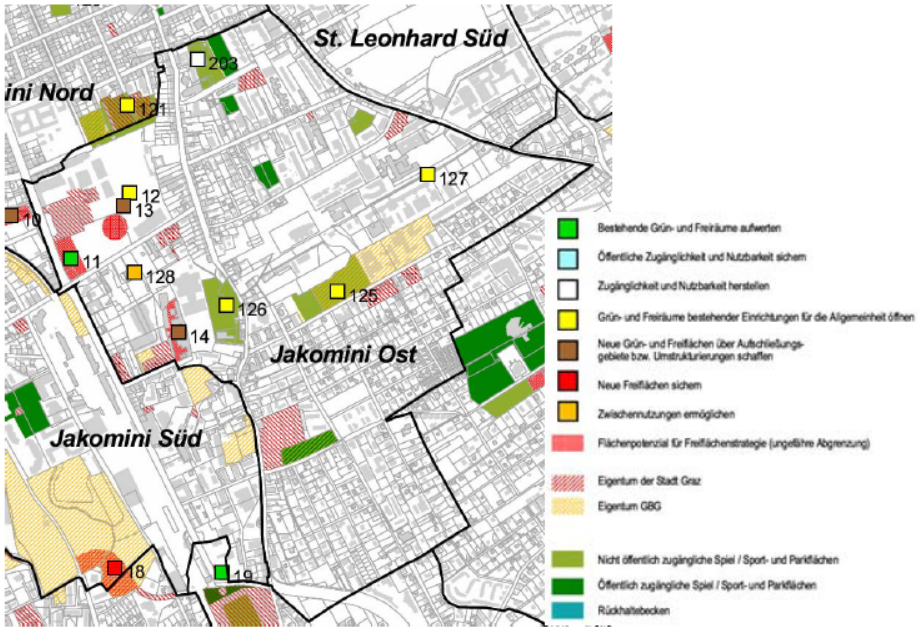
Freiflächenausstattung

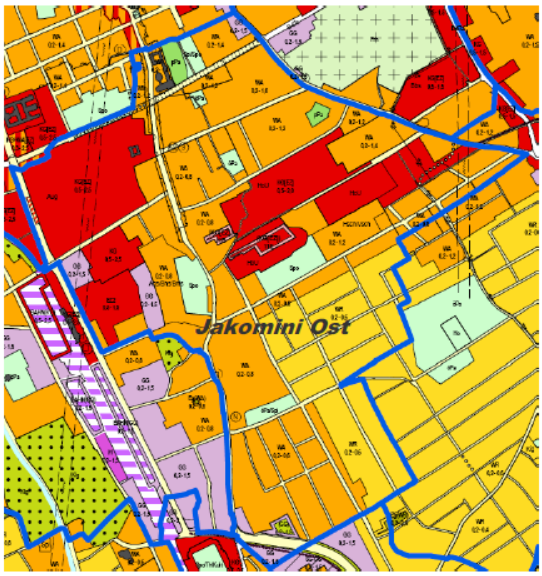
Richtwert für Mindestversorgung an öffentlich zugänglichen Park-, Sport- und Spielflächen: **6 m² / EinwohnerIn**

	m² gewidmeter Spo, Spi, Pa		m² öffentl. zugängl. Spo, Spi, Pa	
	Fläche gewichtet*	m² / EW	Fläche gewichtet*	m² / EW
Bestand	9,9 ha	11,2 m² / EW	4,1 ha	4,6 m² / EW
Differenz zum Richtwert		+ 5,2 m² / EW + 4,6 ha		-1,4 m² / EW - 1,2 ha

*Freiflächen, die an mehrere Stadtteile angrenzen, wurden anteilsmäßig zwischen den Stadtteilen aufgeteilt

5.9 Jakomini Ost





Flächenwidmung
Jakomini Ost

Bestehende Grün- und Freiräume für die Allgemeinheit öffnen (Mehrfachnutzung):
Nutzung folgender Bereiche prüfen:

- Freiräume und Sportbereiche der Sportmittelschule an der Brucknerstraße (125
- Freiräume und Sportbereiche der Schule Monsbergergasse (126)
- Freiräume (oder Teile) des Areals der Technischen Universität (127)
- Freiräume (oder Teile) der Messe (außerhalb der Messezeiten) (12)

Mit einer teilweisen Öffnung dieser Flächen könnte der Freiflächenbedarf im Stadtteil abgedeckt werden.

Bestehende Grün- und Freiräume erhalten / aufwerten

- Messevorbereich gestalten und Aufenthaltsqualität erhöhen (11)

Neue Flächen finden / sichern

- Freiflächen im Zuge der Umstrukturierung des Messeareals sichern (13)

Neue Flächen über Aufschließungsgebiete (Umstrukturierung) sichern

- Gewerbeinsel: bei Umstrukturierung öffentliche Freiflächen sichern (14)

Zwischennutzungen ermöglichen

- Messeparkplätze außerhalb der Messezeiten für Sport- und Spielnutzungen freigeben (128)

Dies ergibt für alle 3 Stadtteile (Jakomini Nord, Süd und Ost) ein Defizit an öffentlich zugänglicher Freiflächenausstattung in Summe zum Richtwert in Summe von 17,2 ha (Jakomini Nord -11,5ha, Süd -4,5ha und Ost -1,2ha).

Freiflächenausstattung öffentlich zugänglich:

Freiflächenausstattung der einzelnen Stadtteile

		Bestand				Spo, Spi, Pa öffentlich zugänglich	
Stadtteil	EinwohnerInnen	gewidmet	Spo, Spi, Pa öffentl.zugänglich	Fläche gewichtet*	Bestand	Differenz zum Richtwert	Differenz in ha
Jakomini Nord	17.108	12,1 ha	7,3 ha	5,6 ha	3,3 m²/EW	-6,7 m²/EW	-11,5 ha
Jakomini Ost	8.919	7,9 ha	2,2 ha	4,1 ha	4,6 m²/EW	-1,4 m²/EW	-1,3 ha
Jakomini Süd	9.186	5,5 ha	3,9 ha	4,7 ha	5,1 m²/EW	-4,9 m²/EW	-4,5 ha

Freiflächenausstattung gewidmet:

Freiflächenausstattung der einzelnen Stadtteile

		Bestand		Freiflächenbilanz				Spo, Spi, Pa gewidmet
Stadtteil	EinwohnerInnen	gewidmet	Spo, Spi, Pa öffentl.zugänglich	Richtwert	Fläche gewichtet*	Bestand	Differenz zum Richtwert	Differenz in ha
Jakomini Nord	17.108	12,1 ha	7,3 ha	10 m²/EW	10,3 ha	6,0 m²/EW	-4,0 m²/EW	-6,8 ha
Jakomini Ost	8.919	7,9 ha	2,2 ha	6 m²/EW	9,9 ha	11,2 m²/EW	5,2 m²/EW	4,6 ha
Jakomini Süd	9.186	5,5 ha	3,9 ha	10 m²/EW	6,2 ha	6,7 m²/EW	-3,3 m²/EW	-3,0 ha

Dies wurde auch im Informationsbericht so ausgewiesen. Allerdings wurden in der Studie aus dem Jahre 2010 wesentlich mehr Maßnahmen zur Freiflächenausstattung vorgesehen, als die in der besagten Studie nunmehr vorgeschlagenen 3,3 ha, die nunmehr dieses Abrutschen des Bezirkes Jakomini auf den letzten Platz aller Grazer Stadtbezirke zur Folge hat.

Bezirk	Defizit absolut (Bezirk)	Flächen Neu (Bezirk)	Ergebnis (Bezirk)
Gries	**-15,7**	25.000m²	-13,2
Jakomini	**-17,3**	33.000m²	-14
Lend	**-17,9**	41.000m²	-13,8

Dadurch ergeben sich viele offene Fragen, insbesondere bei diesen Flächen, die sich entweder im Besitz der Stadt Graz, der GBG, des Bundes oder der Holding Graz befinden.

Für den Bereich Jakomini Nord u.a.

- Welche Freifläche soll im Zuge des geplanten Verkaufes der Freifläche bei der Remise in der Steyrergasse (4) nun tatsächlich für öffentliche Nutzung gesichert werden?
- Welche Freiflächen können/sollen im Bereich der Neuen Technik für öffentliche Nutzung aufgewertet werden?
- Was kann im Bereich der Freiflächen im Bereich der Gruab'n (121) getan werden? Stichwort: Alpha-Tower

Für den Bereich Jakomini Süd u.a.

- Welche Flächen sollen im Bereich der Kirchner-Kaserne (17) nun tatsächlich für die Stadt Graz als öffentlich zugängliche Freiflächen gesichert werden? Stichwort: Bau der neuen Ballsporthalle im Bereich der Hüttenbrennergasse bei gleichzeitiger Reduzierung bestehenden Grünflächen
- Welche Flächen können im Bereich der Kovac-Gründe gesichert werden?
- Gibt es Möglichkeiten im Bereich des Fekonja-Parkes, diesen für mehr Freiraumnutzung und Spielmöglichkeiten zu gestalten?

Für den Bereich Jakomini Ost u.a.

- Was ist nun tatsächlich am Areal des derzeitigen Vergnügungsgeländes der Messe Graz (12) in einem Gebiet geplant, das durch intensive Verbauung besonders unter Freiflächenausstattung leidet?
- Welche Freiflächen werden im Zuge des Verkaufs des derzeitigen Messeparkplatzes entlang der Fröhlichgasse gesichert werden?
- Wie weit ist vorgesehen, dass der Bereich der Dominikanergründe (203) zur Erweiterung des Bezirkssportplatzes und als Parkraum für die Stadt Graz gesichert wird?
- Welche Freiflächen im Gebiet der TU Graz Infeldgründe sind vorgesehen, für den öffentlichen Bereich zugänglich zu machen (Stichwort: bestehender Fußballplatz)?

Im Informationsbericht ist zwar festgehalten „Da nicht jede angedachte Fläche umsetzbar sein wird und städtebauliche Entwicklungen Möglichkeiten eröffnen werden, die heute noch nicht bekannt sind, ist dieser Katalog nicht als starre Festschreibung zu sehen. Vielmehr ist eine laufende Aktualisierung unter Beachtung der Bevölkerungsentwicklung vorgesehen.“, doch schon jetzt ist dieser Maßnahmenkatalog für den Bezirk Jakomini als unzureichend anzusehen.

Auch wird in diesem Informationsbericht „von einer detaillierten Veröffentlichung der Flächen im Sinne einer möglichst kostengünstigen Flächensicherung Abstand genommen, da ein vorzeitiges Bekanntwerden von Ankaufswünschen der Stadt dieser kaum zuträglich wäre.“, jedoch ist festzuhalten, dass es sich bei den oben angeführten Freiflächen um Flächen handelt, die sich im öffentlichen Besitz befinden und daher die Gefahr einer nicht kostengünstigen Flächensicherung nicht gegeben ist, sondern eher die Gefahr besteht, dass diese Flächen an private Investoren für die Errichtung von Siedlungsbauten verkauft werden und die Freiflächenausstattung durch solche Nachverdichtungen noch weiter absinkt.

Ich stelle daher namens der ÖVP Bezirksratsfraktion in der Bezirksratssitzung vom 26.05.2014 den

ANTRAG 1

der Bezirksrat Jakomini möge beschließen:

„Qualifizierter Widerspruch gemäß §7 der GO des Bezirksrates in Form einer Ablehung des Informationsberichtes an den Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung vom 14.05.2014, da dieser einer tatsächlich erforderlichen Freiflächensicherung widerspreche und insbesondere das Anhörungs- bzw. Informationsrecht des Bezirksrates in wichtigen bezirksbezogenen Belangen gem. Anlage A zu §6 Abs.2 Z 4 Pkt. 15 (Errichtung und Auflassung von Parkanlagen und sonstigen Grünanlagen) bzw. Anlage B zu §6 Abs. 2 Z5 Pkt. 3 (grundlegende Vorhaben der Raumordnung und Stadtplanung) bzw. Pkt. 9 (Programme zur Grünflächenerhaltung) nicht durchgeführt wurde.“

ANTRAG 2

der Bezirksrat Jakomini möge beschließen:

„Um das dem Bezirksrat laut Geschäftsordnung zustehende Anhörungs- bzw. Informationsrecht zu ermöglichen, soll seitens der zuständigen Abteilungen Stadtplanung bzw. Grünraum und Gewässer gemeinsam mit den Bezirksvorstehern bzw. deren Stellvertretern und den fraktionsführenden Vertretern der Im Bezirksrat Jakomini vertretenen Parteien ein runder Tisch abgehalten werden. Dazu sollen nach Maßgabe auch Vertreter der Liegenschaftsabteilung, des für Grünraum zuständigen Bürgermeisteramtes bzw. Eigentümervertreter der Holding Graz bzw. der GBG (Grazer Bau- und Gründlandsicherungs GMBH) aber auch der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) eingeladen werden.“

Für die Bezirksratsfraktion der ÖVP Jakomini

Klaus Strobl, MAS/MSc/1. Bezirksvorsteherstellvertreter
Hans Gröbelbauer/Bezirksrat
DI Klaus Ulrich/Bezirksrat
Robert Zimmermann/Bezirksrat

Graz, den 26.05.2014